

Synology NAS Speicher per WebDAVs in openSUSE einbinden

Seit einiger Zeit bin ich ebenfalls, wie schon etliche vor mir, stolzer Besitzer einer [Synology](#) DiskStation. Bei mir werkelt ein eher kleineres Teil aus dieser Reihe, nämlich das [DS 213j](#). Aber meine Begeisterung für diese, vereinfacht ausgedrückt Netzwerkfestplatte, kennt keine Grenzen. Ich will mich hier jetzt aber gar nicht zu Einzelheiten dieser DiskStation auslassen. Dafür gibt es etliche spezialisierte Seiten, Blogs und [Foren](#), die das viel besser können.

Aber diese Netzwerk DiskStation hat auch einiges zu bieten, was gerade auch für Linuxer interessant ist. Da wären zum Beispiel, das man die [ownCloud](#) darauf betreiben kann und das man den Speicherplatz der Station per [NFS](#) und auch per [WebDAVs](#) in Linux einbinden kann. Und gerade letzteres finde ich sehr hilfreich, weil man so (einige Voraussetzungen auf Synology DiskStation müssen erfüllt sein) mit einer verschlüsselten Verbindung übers Internet auf seinen heimatlichen Netzwerkspeicher zugreifen kann, wie auf einem lokalen Laufwerk. Und das ein mal eingerichtet und jederzeit verfügbar.

Was auf der Synology DiskStation für eine Verbindung per WebDAVs (WebDAVs ist die) konfiguriert sein muss werde ich hier auch nicht im einzelnen erläutern. Das ist recht einfach und die [Benutzeroberfläche der DiskStation](#) erklärt das sehr schön selbst und hilft durch alle Schritte die nötig sind, damit die Synology DiskStation auch von außen, vom Internet, erreichbar ist. Einschließlich Tipps für die Konfiguration des Routers.

Ich möchte hier nur den Part auf openSUSE Seite erklären, wie man den Speicherplatz der DiskStation per WebDAVs in KDE einbindet und so z.Bsp. über den Dateimanager Dolphin auf die Daten zugreifen kann.

verschlüsselte Variante von WebDAV

openSUSE

Startet den KDE Dateimanager Dolphin und klickt links unter “Orte” auf “Netzwerk” und dann im rechten Fensterteil auf “Netzwerkordner hinzufügen”.

Daraufhin startet der Assistent für Netzwerkordner. WebDAV ist schon ausgewählt und das lassen wir auch so. Einfach auf “weiter” klicken.

Hier kommen die notwendigen Informationen rein, um eine Verbindung zum Server und zum persönlichen Account aufzubauen.

Der "Benutzer" muss identisch mit einem existierenden Benutzer auf der Synology DiskStation sein. Auch die Schreibweise muss exakt übereinstimmen.

Um eine verschlüsselte Verbindung zu der DiskStation aufzubauen musste man bei den Vorbereitungen auf der Station ein eigenes [SSL Zertifikat](#) erstellen. Wenn man dieses Zertifikat nicht beglaubigen lässt (ich glaube so heißt das ;-[) und im oberen Fenster letztendlich auf "Speichern & Verbinden" klickt, wird eben dieses Zertifikat vom System erst mal als unbekannt angemeckert. Die zwei Nachfragen, ob man dem Zertifikat trotzdem vertrauen will und dieses nur ein mal oder dauerhaft akzeptieren will kann man bei einem selbst erstellten Zertifikat ruhig tun. Danach wird die Verbindung zur DiskStation übers Internet erst hergestellt und es erfolgt die Passwortabfrage für den jeweiligen Benutzer.

Der "Name" der Verbindung ist frei wählbar. Spielt keine Rolle was da steht.

openSUSE

Hier wird erst jetzt das Passwort für den Benutzer der Synology DiskStation abgefragt, dessen Speicherplatz hier ins System eingebunden werden soll. Diese Abfrage kommt jetzt nur bei der Ersteinrichtung.

Das war es eigentlich schon.

Jetzt steht die neue Verbindung per WebDAVs im Dolphin unter Netzwerk zu Verfügung.

Man kann dieses neue Netzlaufwerk natürlich noch komfortabler im Dolphin unterbringen, indem man es links unter "Orte" mit einträgt. Dazu klickt man den neuen Netzwerkordner einmal an.

openSUSE

Jetzt sieht man oben in der Bearbeitungsleiste die gesamte Adresse. Beginnend mit WebDAVs, danach die Server-URL gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Port und dem Benutzernamen. Das alles kopiert man mit der Maus in die Zwischenablage. (also ganzen Text markieren, rechte Maustaste klicken und kopieren auswählen)

Maustaste klicken und kopieren auswählen

Dann mit der rechten Maustaste auf "Orte" klicken.

openSUSE

Jetzt wird hier ein Name für diese Verknüpfung vergeben. Der ist wieder frei wählbar. Unter diesem Namen wird die WebDAV Verbindung dann unter "Orte" im Dolphin zu finden sein.

Und bei Ort klickt Ihr mit der rechten Maustaste rein und wählt "Einfügen" Damit fügt Ihr dort die vorher in die Zwischenablage kopierte Adresse ein. Dann wählt Ihr euch noch ein schönes Icon für diese Verbindung aus.

Das untere Häckchen würde ich persönlich raus lassen. Vielleicht ist es noch mal gut wenn man auch von anderen Anwendungen auf diesen Speicher zugreifen kann.

Und finish !!!

Da ist der eben per WebDAVs eingebundene Speicher der Synology DiskStation. Die Verbindung verschlüsselt übers Internet und ein Mausklick drauf und der Speicher ist wie ein lokales Laufwerk sofort verfügbar.

Eindeutige ID: #1010

Verfasser: n/a

Letzte Änderung: 2014-05-06 18:22